



Dr. h.c. Willy Michel, Präsident des Verwaltungsrates



Dr. Dieter Schäfer, Vizepräsident des Verwaltungsrates



Prof. Dr. rer. pol. Dr. h.c. mult. Norbert Thom, Mitglied des Verwaltungsrates



Peter Kappeler, Mitglied des Verwaltungsrates

**«Der Bericht zur Corporate Governance beschreibt gemäss der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SWX Swiss Exchange die Grundsätze der Führung und Kontrolle auf oberster Unternehmensebene bei der Ypsomed Holding AG und ihren Tochtergesellschaften.»**

Ypsomed mit Sitz in Burgdorf ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich von Injektionssystemen für die Verabreichung von pharmazeutischen Substanzen. Ypsomed entwickelt und produziert die Produkte hauptsächlich in der Schweiz. Produkte von Ypsomed werden von weltweit tätigen Biotech- und Pharmafirmen vertrieben beziehungsweise von eigenen Vertriebsgesellschaften und unabhängigen Vertriebsunternehmen verkauft. Zudem gehört die Ypsotec als Anbieterin von Präzisionsdrehteilen und Baugruppen zur Ypsomed Gruppe.

Die Grundsätze und Bestimmungen der Ypsomed Gruppe zur Corporate Governance sind in den Statuten und im Organisationsreglement des Verwaltungsrates der Ypsomed Holding AG niedergelegt und erfolgen in Übereinstimmung mit der Corporate-Governance Richtlinie der SWX Swiss Exchange vom 1. Juli 2002. Die Statuten der Ypsomed Holding AG können (in deutscher Fassung) bei der Gesellschaft in gedruckter Form bestellt bzw. auf der Homepage der Gesellschaft, [www.ypsomed.com](http://www.ypsomed.com) (unter Medien/Investoren/Corporate Governance), eingesehen werden.

### Konzernstruktur

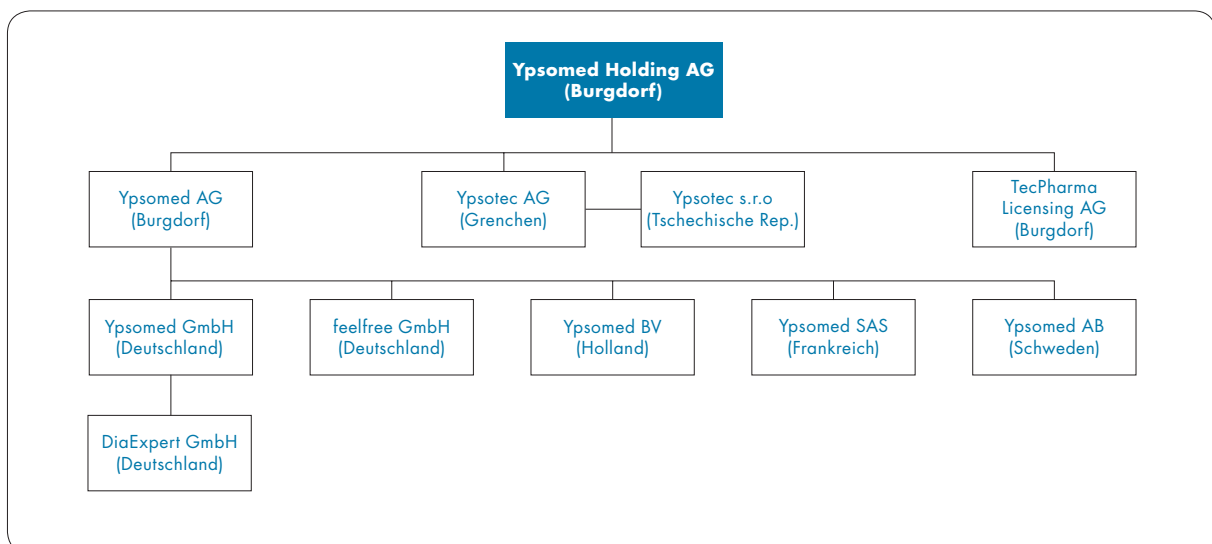
Die Ypsomed Holding AG ist als Holdinggesellschaft nach Schweizer Recht organisiert und hält direkt oder indirekt alle Gesellschaften weltweit, die zur Ypsomed Gruppe gehören. Die von der Ypsomed Holding AG gehaltenen Tochtergesellschaften sind nicht kotiert.

### Entstehungsgeschichte der Ypsomed

Disetronic wurde im Jahre 1984 gegründet und entwickelte und produzierte Infusionssysteme sowie ab 1986 auch Injektionssysteme. Per 30. April 2003 erwarb die Roche Holding AG von Dr. h.c. Willy Michel, der direkt und indirekt ca. 33% der Aktien der Disetronic Holding AG hielt, und im Rahmen eines öffentlichen Übernahmeangebotes von den übrigen Aktionären alle Aktien der Disetronic Holding AG. Gleichzeitig mit dem Verkauf der Disetronic erwarb Willy Michel das Injektionsgeschäft der Disetronic, indem er bzw. die von ihm gehaltene Finox Beteiligungen AG alle Aktien der Ypsomed AG (damals firmierend als Disetronic Injection Systems AG), der TecPharma Licensing AG (damals firmierend als Disetronic Services AG) und der Ypsotec AG (damals firmierend als Décolletage AG) erwarb.

Am 23. März 2004 erwarb die der Finox Beteiligungen AG gehörende Ypsomed Holding AG von Ersterer rückwirkend auf den 30. November 2003 alle Aktien der Ypsomed AG, der TecPharma Licensing AG und der Ypsotec AG. Rückwirkend per 1. Juli 2004 übernahm die Ypsomed Holding AG als Tochtergesellschaft durch Absorptionsfusion (reverse merger) ihre Mutter, die Finox Beteiligungen AG. Durch diese Fusion wurde die Finox Beteiligungen AG aufgelöst.

Der Emissionsprospekt (offering circular, nur in englischer Sprache erhältlich) enthält weitergehende Angaben und kann auf der Homepage der Gesellschaft, [www.ypsomed.com](http://www.ypsomed.com) (unter Medien/Investoren/Corporate Governance), eingesehen werden.



## Kotierte Konzerngesellschaft

Die Ypsomed Holding AG mit Sitz in Burgdorf ist die Dachgesellschaft der Ypsomed Gruppe. Das Aktienkapital beträgt CHF 116 377 604.55 und ist in 11 244 213 Namenaktien mit einem Nominalwert von CHF 10.35 eingeteilt. Die Aktien der Ypsomed Holding AG werden seit dem 22. September 2004 im Hauptsegment der Schweizer Börse SWX unter der Valorennummer 1 939 699, Symbol YPSN, gehandelt. Die Börsenkapitalisierung betrug am 31. März 2007 CHF 1 160 402 781 (Vorjahr: CHF 2 453 487 276).

## Operative Organisation

Die operative Organisation der Ypsomed Gruppe entspricht einer Stammhausstruktur. Sie ist in die Bereiche Corporate Finance/IT, Operations (inkl. Technology und Production & Logistics und Präzisionsdrehteile), Marketing & Sales, Corporate Development, Human Resources, Quality Management & Regulatory Affairs und Legal & Intellectual Property aufgeteilt. Zwei Geschäftsleitungsmitglieder der Ypsomed Gruppe gehören in der Regel dem obersten Organ der Tochtergesellschaften an. Auf Seite 67 ist die Beteiligungsstruktur der Ypsomed Holding AG per 31. März 2007 schematisch dargestellt.

## Aktionariat

### Eingetragene Aktionäre

Per 31. März 2007 waren 7 745 Aktionäre mit Aktienbeständen im Aktienregister eingetragen (Vorjahr: 5 622 Aktionäre).

Der Aktienbesitz verteilt sich wie folgt:

Anzahl Aktien	Anzahl Aktionäre per 31. März 2007	Anzahl Aktionäre (Veränderung gegenüber Vorjahr)
1 bis 100	4 882	(+1 231)
101 bis 1000	2 684	(+ 879)
1001 bis 10 000	156	(+20)
10 001 bis 100 000	20	(-6)
grösser 100 000	3	(-1)

Das Aktionariat setzte sich am 31. März 2007 wie folgt zusammen:

### Aktionärsstruktur nach Anlegerkategorie

(Anzahl Aktien)

Hauptaktionär inkl. nahstehende Personen	70.1%
natürliche Personen	12.8%
Banken	1.9%
Fonds, Stiftungen und andere jur. Personen	4.4%
Nicht registrierte Bestände	10.8%

### Aktionärsstruktur nach Nationalität

(Anzahl Aktionäre)

Schweiz	96.0%
Deutschland	1.7%
Italien	0.6%
England	0.1%
Restliche Welt	1.6%

### Bedeutende Aktionäre

Als bedeutender Aktionär ist Dr. h.c. Willy Michel, Präsident des Verwaltungsrates der Ypsomed Holding AG, mit einem Aktienbestand per 31. März 2007 von 7 700 330 Aktien im Aktienbuch eingetragen. Zusammen mit nahestehenden Personen hält Willy Michel insgesamt 7 881 984 (70.1%) Aktien an der Gesellschaft. Es gibt keine Aktionärsbindungsverträge und Absprachen zwischen Aktionären.

### Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen.

## Kapitalstruktur

### Kapital

Das Aktienkapital der Ypsomed Holding AG beträgt CHF 116 377 604.55. Es ist eingeteilt in 11 244 213 voll liberierte Namenaktien zu je CHF 10.35 Nennwert. Alle Aktien sind dividendenberechtigt. Die Ypsomed Holding AG verfügt über kein genehmigtes Aktienkapital. Die Gesellschaft hat weder Genussscheine noch Partizipationsscheine begeben. Es sind keine Wandelanleihen ausstehend und keine Optionen auf Beteiligungsrechte von der Ypsomed Holding AG oder Konzerngesellschaften begeben worden.

### Bedingtes Aktienkapital

Die Ypsomed Holding AG verfügt über ein bedingtes Aktienkapital von insgesamt CHF 1 656 000. Die Gesellschaft kann ausgewählten Mitarbeitern und Mitgliedern des Verwaltungsrates höchstens 160 000 vollständig zu liberierende Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 10.35 ausgeben. Das Bezugs- und Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Die Ausgabe von Aktien und Optionsrechten kann nach den Statuten zu einem unter dem Börsenkurs liegenden Preis erfolgen. Die Gesellschaft hat bisher keine Aktien und Optionsrechte begeben.

## Kapitalveränderungen

Das Kapital hat sich seit Gründung wie folgt verändert:

Veränderung Eigenkapital bis 31.03.2007 gemäss handelsrechtlichem Einzelabschluss der Ypsomed Holding AG

(alle Beträge in CHF)

Datum	Vorgang	Anzahl Aktien	Nennwert Aktie	Aktienkapital	Kapital-Reserven	Gewinn-Reserven	Eigene Aktien	Total Eigenkapital
29.12.03	Gründung	2 500	100.00	250 000.00				250 000.00
31.03.04	Jahresgewinn					11 096 910.20		11 346 910.20
<b>01.04.04</b>	<b>Total Bestand</b>	<b>2 500</b>	<b>100.00</b>	<b>250 000.00</b>		<b>11 096 910.20</b>		<b>11 346 910.20</b>
01.07.04	Absorptionsfusion (reverse merger) mit Finox Beteiligungen AG				-150 000.00	6 315 915.24		17 512 825.44
28.07.04	Kapitalerhöhung gegen Verrrechnung Aktionärsdarlehen	997 500	100.00	99 750 000.00				117 262 825.44
18.09.04	Aktiensplit 1: 8	8 000 000	12.50					117 262 825.44
20.09.04	Kapitalerhöhung IPO	3 016 000	12.50	37 700 000.00	165 143 042.21			320 105 867.65
28.09.04	Kapitalerhöhung IPO aus Mehrzuteilungsoption	228 213	12.50	2 852 662.50	12 495 951.29			335 454 481.44
31.03.05	Jahresgewinn					825 726.81		336 280 208.25
31.08.05	Nennwertrückzahlung CHF 0.90 pro Aktie		-0.90	-10 119 791.70				326 160 416.55
31.03.06	Jahresgewinn					1 187 206.38		327 347 622.93
05.09.06	Nennwertrückzahlung CHF 1.25 pro Aktie		-1.25	-14 055 266.25				313 292 356.68
31.03.07	Reserven für Eigene Aktien				-2 223 985.21	2 223 985.21		313 292 356.68
31.03.07	Jahresgewinn					1 020 967.85		314 313 324.53
<b>31.03.07</b>	<b>Total Bestand</b>	<b>11 244 213</b>	<b>10.35</b>	<b>116 377 604.55</b>	<b>177 488 993.50</b>	<b>18 222 741.27</b>	<b>2 223 985.21</b>	<b>314 313 324.53</b>
Agio-Berechnung aus IPO 20. + 28.09.2004	Kapital	in %	IPO Kosten	Agio brutto	Agio netto			
18.9.04	Kapitalerhöhung	37 700 000.00	92.97%	10 189 057.47	165 143 042.21	154 953 984.74		
28.9.04	Kapitalerhöhung	2 852 662.50	7.03%	770 979.90	12 495 951.29	11 724 971.39		
<b>Total</b>	<b>40 552 662.50</b>	<b>100.00%</b>	<b>10 960 037.37</b>	<b>177 638 993.50</b>	<b>166 678 956.13</b>			

Die IPO-Kosten wurden im handelsrechtlichen Abschluss aktiviert und werden ab Sept 2004 auf fünf Jahre abgeschrieben

**Beschränkung der Übertragbarkeit der Aktien**

Die Aktien der Ypsomed Holding AG sind nicht verurkundet. Jeder Aktionär kann von der Gesellschaft jederzeit die Ausstellung einer Bescheinigung über seine im Aktienregister eingetragenen Namenaktien verlangen. Im Verhältnis zur Gesellschaft gilt als Aktionär, wer im Aktienbuch gültig als Eigentümer oder Nutzniesser eingetragen ist. Der Erwerber von Namenaktien bzw. der Nutzniesser an Namenaktien hat einen schriftlichen Antrag auf Eintragung ins Aktienbuch zu stellen. Die Genehmigung wird durch den Verwaltungsrat erteilt, der diese Befugnis delegieren kann. Die Übertragung wird sodann im Aktienbuch eingetragen. Die Antragsteller werden im Aktienbuch als Aktionäre mit Stimmrecht eingetragen, sofern sie ausdrücklich erklären, die Namenaktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben zu haben. Wird diese Erklärung nicht abgegeben, kann der Verwaltungsrat die Eintragung verweigern. Der Verwaltungsrat kann Grundsätze über die Eintragung von Nominees aufstellen und Nominees bis maximal 5% des Aktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen lassen. Der Verwaltungsrat kann über diese Eintragungsgrenze hinaus Nominees mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen lassen, falls die Nominees die Namen, Adressen, Staatsangehörigkeit, Sitz und Aktienbestände von natürlichen und juristischen Personen offen legen, für deren Rechnung sie 1% oder mehr des Aktienkapitals halten. Die 5%-Grenze findet entsprechende Anwendung auf Nominees, welche mit einem anderen Nominee kapital- oder stimm-mässig, durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise verbunden sind. Der Verwaltungsrat kann nach Anhörung des Betroffenen dessen Eintragung als stimmberechtigter Aktionär im Aktienbuch streichen und ihn als Aktionär ohne Stimmrecht eintragen, wenn die Eintragung durch falsche Angaben zu Stande gekommen ist.

Für die Abänderung der Übertragbarkeitsbeschränkungen von Namenaktien ist ein Beschluss der Generalversammlung erforderlich, der mindestens 2/3 der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigen muss.

**Verwaltungsrat**

**Mitglieder des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens drei und höchstens fünf Mitgliedern, die für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt werden, wobei Wiederwahl möglich ist. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Alle vier Mitglieder sind nicht exekutive Mitglieder. Herr Dr. h.c. Michel gehörte bis April 2003 und Herr Dr. Schäfer bis März 2001 der Konzernführung der Disetronic Holding AG an. Herr Dr. Schäfer tritt anlässlich der GV im Juni 2007 nach 15 jähriger Zugehörigkeit aus dem Verwaltungsrat zurück.

**Dr. h.c. Willy Michel**, Präsident Verwaltungsrat Ypsomed Holding AG, gründete mit seinem Bruder 1984 die Disetronic und war mit ihm bis zu dessen Ausscheiden im Jahre 1995 zusammen und danach alleine für Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Verkauf der Disetronic-Produkte verantwortlich. Im Rahmen des Verkaufs der Disetronic an die Roche Holding AG im Jahre 2003 kaufte Herr Michel den Injektionsbereich der Disetronic zurück, der fortan unter Ypsomed firmiert. Er war seit Beginn ununterbrochen Präsident des Verwaltungsrates der Disetronic Gruppe und heute der Ypsomed Gruppe. Vor Gründung der Disetronic sammelte Herr Michel bei mehreren Industrie- und Pharmafirmen umfassende Erfahrungen in den Bereichen Entwicklung, Aussendienst und Marketing, und er stand sechs Jahre an der Spitze von Novo Nordisk Schweiz (von 1978 bis 1984). Während drei Jahren gehörte er dem Gemeinderat der Stadt Burgdorf an (von 1998 bis 2001), die ihm 2004 die Ehrenmedaille verlieh. Er ist zudem Inhaber mehrerer Unternehmen, darunter Gesellschaften, die sich auf dem Gebiet Kunst und Gastronomie profiliert haben. Derzeit ist er Präsident des Verwaltungsrates der BV Holding AG (seit 2001), Mitglied des Verwaltungsrates der Adval Tech Holding AG (seit 2007) und amtiert als Verwaltungsrat diverser nicht kotierter Gesellschaften. Herrn Michel wurde für seine unternehmerische Gesamtleistung von der Ernst & Young AG im Jahre 2005 der «Master Entrepreneur of the Year» verliehen und von der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern 2006 der Ehrendoktor (Dr. h.c.).

**Verwaltungsrat**

Name	Nationalität	Jahrgang	Position	Mitglied seit*	gewählt bis GV
Dr. h.c. Willy Michel	Schweiz	1947	Präsident VR	1984	2007
Dr. Dieter Schäfer	Deutschland	1942	Vizepräsident VR	1992	2007
Peter Kappeler	Schweiz	1947	Mitglied VR	1996	2007
Prof. Dr. rer. pol. Dr. h.c.mult. Norbert Thom	Deutschland	1946	Mitglied VR	2005	2007

\*inklusive Verwaltungsratsstätigkeit unter Disetronic

**Dr. phil. nat. Dieter Schäfer**, Vizepräsident Verwaltungsrat Ypsomed Holding AG, schloss sich 1992 als Mitglied des Verwaltungsrates der Disetronic Holding AG und als Geschäftsführer der damaligen deutschen Tochtergesellschaften von Disetronic an und war in dieser Eigenschaft für den Aufbau des Vertriebsnetzes in Deutschland verantwortlich. Er leitete das Marketing im deutschen Insulinpumpen- und Nadelgeschäft und war massgeblich an der Entwicklung von Disetronic-Produkten wie etwa der Insulinpumpen sowie der Injektionssysteme beteiligt. Zudem war er als Geschäftsführer der Disetronic GmbH in Kiel für die Fertigung medizinischer Geräte in Deutschland zuständig. Vor seinem Wechsel zur damaligen Disetronic war Herr Schäfer zweiundzwanzig Jahre bei Hoechst Deutschland (heute Sanofi-Aventis) mit verschiedenen Funktionen im Diabetes-Geschäft betraut und sammelte dort umfangreiche Erfahrungen in der Erforschung und Vermarktung von Insulin und oralen Antidiabetika. Von 1974 bis 1992 leitete Herr Schäfer den Geschäftsbereich Diabetes bei Hoechst Pharma Deutschland. Herr Schäfer besitzt den Dokortitel der Universität Frankfurt am Main im Fach Chemie.

**Peter Kappeler**, Mitglied Verwaltungsrat Ypsomed Holding AG, wurde 1996 im Rahmen des Börsengangs der Disetronic Holding AG als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt. Herr Kappeler leitete zwischen 1992 und 2003 die BEKB | BCBE operativ, 2003 wurde er zum Präsidenten des Verwaltungsrates der BEKB | BCBE gewählt. Vorher war er in leitenden Funktionen sowohl im Bankgeschäft wie auch in der Industrie tätig. Er ist zudem in verschiedenen Verwaltungsräten, Vereinen und Stiftungen tätig, unter anderem bei Cendres et Métaux SA (Mitglied VR seit 2001), Givaudan SA (Mitglied VR seit 2005), der Schweizerischen Mobiliar Holding AG (Mitglied VR seit 2003), der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft (Mitglied VR 2002) sowie der Jungfrau Holding AG (Mitglied VR seit 2003), als Stiftungsratsmitglied bei der Sommerakademie im Zentrum Paul Klee (seit 2004) und der Rotkreuzstiftung für Krankenpflege Lindenhof Bern (seit 2005) sowie als Vorstandsmitglied beim Handels- und Industrieverein des Kantons Bern (seit 1992) und der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft des Kantons Bern (seit 1999). Herr Kappeler ist Ingenieur der ETH Zürich (Dipl. Ing. ETH) sowie Absolvent des INSEAD in Fontainebleau (MBA).

**Prof. Dr. rer. pol. Dr. h.c. mult. Norbert Thom**, Mitglied Verwaltungsrat Ypsomed Holding AG seit 2005. Studium der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, danach wissenschaftliche Assistenz, Projektleiter und Privatdozent an der Universität Köln, Lehrstuhlvertretung an der Universität Giessen und vollamtlicher Professor an der Universität Freiburg/Schweiz für Führungs-, Organisations- und Personallehre. Prof. Thom

ist Gründer (1991) und Direktor des Instituts für Organisation und Personal der Universität Bern sowie ordentlicher Professor für Betriebswirtschaftslehre. Er war 1995–1997 Vizerektor für Finanzen und Planung und Mitglied der Leitung der Universität Bern, 1997–2000 Mitglied des Schweizerischen Wissenschaftsrats, des Beratungsorgans des Bundesrates für Fragen der Wissenschaftspolitik. Prof. Thom ist dreifacher Ehrendoktor für seine wissenschaftlichen Leistungen auf den Gebieten Public Management, Personal- und Organisationsmanagement. Er erhielt diese Auszeichnungen von Universitäten in Litauen (Vilnius), Österreich (Linz) und Deutschland (Halle-Wittenberg). Langjährige praktische Erfahrung u.a. als Organisations- und Personalberater von Unternehmungen, Behörden und Regierungen. Mitglied des Verwaltungsrates der Maschinenfabrik WIFAG, Bern. Engagement in der Weiterbildung von Führungskräften, u.a. Dozent an mehreren Executive Master-Kursen. Vizepräsident der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft des Kantons Bern.

#### **Kreuzverflechtungen**

Dr. h.c. Willy Michel, Präsident des Verwaltungsrates der Ypsomed Holding AG, ist ebenfalls Präsident des Verwaltungsrates der an der BX Berne eXchange kotierten BV-Holding AG. Die BV-Holding AG hielt per 31. März 2007 insgesamt 40 000 Aktien der Ypsomed Holding AG (Vorjahr: 92 000 Aktien), was einer Beteiligung von 0.35% (Vorjahr: 0.8%) entspricht. Daniel Kusio, Geschäftsführer der BV Holding AG, amtet für die Ypsomed Holding AG auf persönlicher Mandatsbasis als Leiter für Investors & Public Relations und weitere ausgewählte Bereiche.

#### **Arbeitsweise des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat tagt ordentlicherweise viermal jährlich während je mindestens vier bis fünf Stunden, wo er die schriftliche Berichterstattung der Geschäftsleitung und die mündlichen Erläuterungen des CEO entgegennimmt, sich berät und über Anträge aus der Geschäftsleitung entscheidet. Anlässlich der Mai-Sitzung nimmt die Revisionsstelle an der VR-Sitzung teil, wo sie Auskünfte zum Erläuterungsbericht und zu weiteren Fragen erteilt. Der Verwaltungsrat versammelt sich zusätzlich ordentlicherweise jährlich während zwei bis drei Tagen im Rahmen eines Strategiemeeetings mit der Geschäftsleitung. Im Weiteren fasst der Verwaltungsrat gelegentlich Beschlüsse auf dem Zirkulationsweg. Die Sitzungstraktanden werden jeweils in Abstimmung mit dem CEO durch den Präsidenten festgelegt; jedes Mitglied kann die Aufnahme von Traktanden beantragen. Die Mitglieder erhalten die Traktanden und die notwendigen Entscheidungsgrundlagen üblicherweise zehn Tage vor den Sitzungen zugestellt. Jedes Verwaltungsratsmitglied kann Auskunft über alle Angelegenheiten der Gruppe verlangen. Wahlen und Abstimmungen im Verwal-

tungsrat erfolgen mit Mehrheitsentscheid, bei Stimmengleichheit hat der Präsident bzw. bei dessen Abwesenheit der Vizepräsident den Stichentscheid, eine Stellvertretung ist ausgeschlossen. An den Sitzungen des Verwaltungsrates nehmen regelmässig der CEO und der CFO und je nach zu behandelndem Geschäft weitere Geschäftsleitungsmitglieder teil.

Zudem nimmt auch der Sohn von Dr. h.c. Willy Michel, Simon Michel, der seit 1. Oktober 2006 als Business Development Manager in einem Anstellungsverhältnis mit der Ypsomed AG (100%) steht, an den Verwaltungsratsitzungen mit beratender Stimme teil. Simon Michel ist nicht Organmitglied.

Infolge der Grösse des Verwaltungsrates kann der Verwaltungsrat in allen Fragen als Gesamtverwaltungsrat beraten und entscheiden. Gemäss Organisationsreglement kann er jedoch von Fall zu Fall einen Teil seiner Befugnisse einem Verwaltungsratsausschuss übertragen. Zur Zeit sind keine ständigen Ausschüsse bestellt. Der Präsident des Verwaltungsrates trifft sich regelmässig mehrmals pro Monat mit dem CEO und mehrmals pro Quartal mit dem CFO zur Besprechung einzelner Geschäfte.

### **Kompetenzregelung**

Der Verwaltungsrat hat die ihm von Gesetzes wegen zustehenden, unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben. Er legt insbesondere die Unternehmenspolitik und die strategische Ausrichtung der Ypsomed Gruppe fest, bestimmt deren Ziele und Prioritäten und weist die Mittel für die Erreichung der festgelegten Ziele zu. Der Verwaltungsrat legt die Organisation der Ypsomed Gruppe fest, übt die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit aus und ist für die Ernennung und Abberufung die mit der Geschäftsführung betrauten Personen verantwortlich. Er überwacht im Weiteren den Geschäftsgang der Gruppengesellschaften.

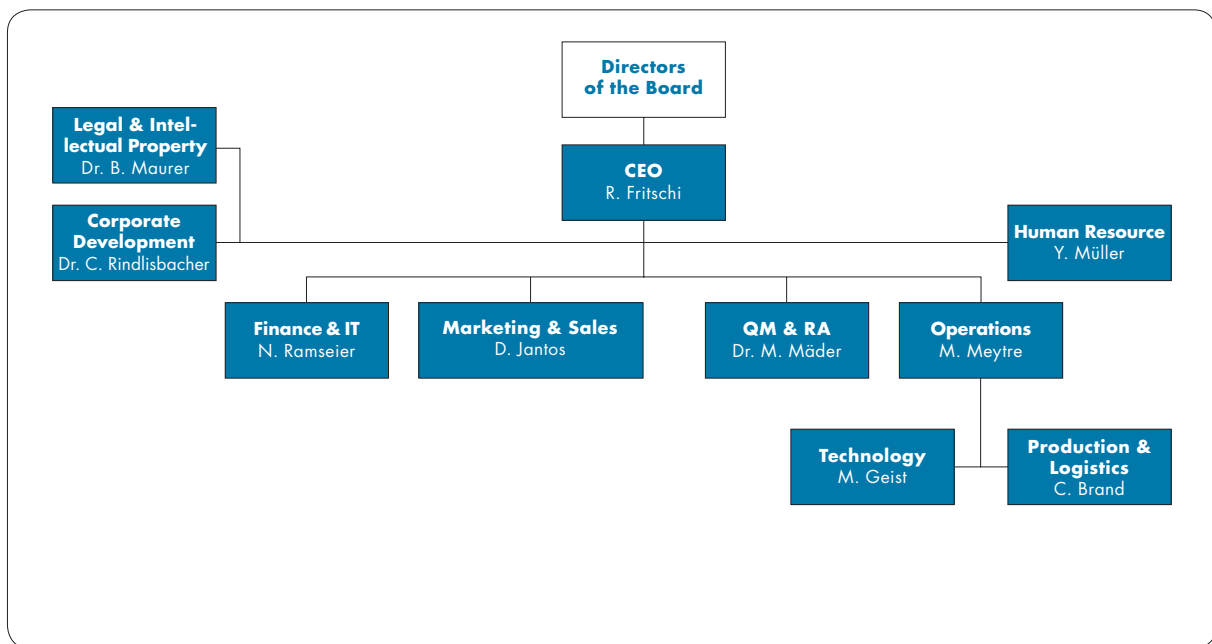
Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsführung an den CEO und Geschäftsleitung delegiert. Die Aufgaben und Kompetenzen sind im Organisationsreglement für die Ypsomed Gruppe enthalten.

### **Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung**

Das dem Verwaltungsrat zur Verfügung stehende Informations- und Kontrollinstrumentarium der Ypsomed Gruppe besteht aus einem quartalsweise erstellten, schriftlichen Management-Reporting (Management Review, Quartalsberichte) und einem Finanz-Reporting, das auf dem Konzernrechnungswesen gemäss IFRS beruht, bestehend aus umfassendem Konzernabschluss (Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung) mit Budgetvergleich, Einzelabschlüssen aller Konzerngesellschaften sowie konsolidierten Erfolgsrechnungen und ausgewählten Führungskennzahlen. Des Weiteren dienen strategische Planungsunterlagen dem Verwaltungsrat als Führungsinstrumente zur Steuerung des Unternehmens. Risikomanagement und Monitoring sind Aufgabe der Geschäftsleitung und werden periodisch dem Verwaltungsrat zur Kenntnis gebracht. Der Geschäftsleitung stehen zusätzlich zu diesen Unterlagen weitere ausgewählte Finanzzahlen auf monatlicher Basis zur Verfügung. Dem Präsidenten des Verwaltungsrates stehen ebenfalls die Protokolle der Geschäftsleitung zur Verfügung. Ein dokumentiertes, internes Kontrollsystem ist im Aufbau.

## Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist für die operative Führung der Ypsomed Gruppe im Rahmen der vom Verwaltungsrat definierten Vorgaben verantwortlich. Ihre Aufgaben sind im Organisationsreglement festgehalten.



Name	Nationalität	Jahrgang	Position	für Ypsomed (bzw. vor 2003 für Disetronic) tätig
Richard Fritschi	Schweiz	1960	CEO	2006
Maurice Meytre	Schweiz	1957	Chief Operating Officer (COO)	2006
Christoph Brand	Schweiz	1959	Senior Vice President Production & Logistics	2004
Markus Geist	Schweiz	1968	Senior Vice President Technology	2006
Detlef Jantos	Deutschland	1958	Senior Vice President Marketing & Sales	2000
Dr. Christoph Rindlisbacher	Schweiz	1955	Senior Vice President Corporate Development	1992
Niklaus Ramseier	Schweiz	1963	Chief Financial Officer (CFO)	2002
Yvonne Müller	Schweiz	1969	Senior Vice President Human Resources	2003
Dr. Manfred Mäder	Deutschland	1962	Senior Vice President Quality Management & Regulatory Affairs	2007
Dr. Beat Maurer	Schweiz	1958	Senior Vice President Legal & Intellectual Property, Secretary of the Board	1992

**Richard Fritschi:** CEO, bei Ypsomed seit September 2006, vorher während mehreren Jahren im Medizintechnikbereich tätig, so als Präsident Europa/Australasien Zimmer GmbH, Winterthur (von 2003 bis 2005), Präsident Europa/Asien/Südamerika bei Sulzer Orthopädie/Sulzermedica, Winterthur (von 2001 bis 2003), Verkaufsleiter Sulzer Orthopädie/Sulzermedica, Winterthur (von 1999 bis 2001). Zu Beginn seiner Berufstätigkeit arbeitete er im Finanzbereich (zuletzt als Finanzleiter Allo Pro/Sulzer Orthopädie, Baar/Winterthur von 1991 bis 1999) und während längerer Zeit in England und Frankreich. Mitglied des Verwaltungsrates der Vetropack AG, Bülach (seit 2005), und Inhaber weiterer VR-Mandate nicht kotierter Gesellschaften. Ausbildung: Dipl. Kaufmann/Controller sowie Advanced Management Program «The General Management» an der Harvard Business School in Boston.

**Maurice Meytre:** COO, bei Ypsomed seit November 2006, vorher während mehreren Jahren im Medizintechnikbereich tätig, so als Vice President Business Development Europa/Australasien Zimmer GmbH, Winterthur (von 2005 bis 2006), als CEO von Zimmer Frankreich (früher Protek Synthes Frankreich) verantwortlich für die erfolgreiche Umsetzung von zahlreichen Umstrukturierungen (von 1995 bis 2004), Sales & Marketing Manager Far East Intermedics Orthopedics Inc., Austin/Tx (von 1992 bis 1995), Corporate Planning Manager Sulzer AG, Winterthur (von 1989 bis 1992). Ausbildung: Master of Business Administration an der Universität in Lausanne, Diplom als Elektroingenieur an der ETH Zürich.

**Markus Geist:** Technologie, bei Ypsomed seit 2006, vorher verantwortlich für Forschung & Entwicklung bei RUAG Land Systems (von 2003 bis 2006) und diverse Projekt- und Produkt-Verantwortlichkeiten bei MAN B&W Diesel, Augsburg (2002) und New Sulzer Diesel AG, Winterthur (heute Wärtsilä Ltd, von 1991 bis 2001). Ausbildung: Diplom als Maschineningenieur ETH und Executive MBA HSG.

**Manfred Mäder:** Dr. rer. nat., Apotheker, Quality Management & Regulatory Affairs, bei Ypsomed seit 2007, vorher Leitung Quality Assurance bei Sanofi-Aventis für Frankfurt Injectables (von 2005 bis 2006). Davor globale Verantwortung im Bereich Quality and Regulatory für eines der Avenits Blockbuster Produkte (von 2002 bis 2004). Ausbildung: Diplom und Doktorat in Pharmazie an der Universität Würzburg.

**Christoph Rindlisbacher:** Dr. med. vet., Corporate Development, bei Ypsomed (bzw. vor 2003 bei Disetronic) seit 1992 in diversen leitenden Positionen, zuletzt Leiter Marketing & Sales (von 1999 bis 2006), vorher tierärztliche Praxis. Ausbildung: Diplom und Doktorat als Tierarzt der Universität Bern.

**Niklaus Ramseier:** CFO, bei Ypsomed (bzw. vor 2003 bei Disetronic) seit 2002, vorher Leiter Finanzen und Controlling für den Bereich Industrial Services der Von Roll Gruppe (von 1995 bis 2002) und diverse Beratungs- und Buchführungstätigkeiten in einer Treuhand- und Revisionsgesellschaft. Ausbildung: Diplomierter Experte in Rechnungslegung und Controlling.

**Christoph Brand:** Produktion & Logistik, bei Ypsomed seit 2004, vorher verschiedene Leitungsfunktionen im Bereich Planung, Entwicklung, Konstruktion Formenbau, Betriebsmittelbau, Uhrenteile sowie Leiter Kunststofftechnik bei der ETA SA (Swatch Group von 1983 bis 2004). Ausbildung: Diplom als Maschineningenieur HTL und abgeschlossenes Nachdiplomstudium in Kunststofftechnik.

**Yvonne Müller:** Personal, bei Ypsomed seit 2003, vorher Verantwortlichkeiten im Ausbildungsbereich bei der BEKB (von 2002 bis 2003), im Bereich Personalwesen bei X-Media und Scout24 (von 2000 bis 2002) und IKEA (von 1996 bis 2000). Ausbildung: Diplomierete HR-Leiterin.

**Detlef Jantos:** Marketing & Sales (seit 2006), für Ypsomed seit 2003 (bzw. seit 2000 bei Disetronic) tätig, vorher Leitung der europäischen Vertriebsgesellschaften (seit 2003), General Manager bei Disetronic und verantwortlich für den Vertrieb u.a. von Infusionspumpen und Blutzuckermesssystemen (von 2000 bis 2003), diverse Verantwortlichkeiten im Bereich Diabetes bei Hoechst (heute Sanofi-Aventis, von 1979 bis 1989) und Aufbau von Vertriebsorganisationen für Blutzuckermesssysteme in diversen europäischen Ländern für Inverness Medical (früher SelfCare, von 1994 bis 2000) und Abbott (früher MediSense, von 1989 bis 1994). Ausbildung: Abschluss als Chemielaborant und geprüfter Pharmareferent.

**Beat Maurer:** Dr. iur., Rechtsanwalt, Legal und Intellectual Property, Sekretär Verwaltungsrat, bei Ypsomed (bzw. vor 2003 bei Disetronic) seit 1992, vorher Steuer- und Rechtsberatung in einer Treuhand- und Revisionsgesellschaft. Ausbildung: Lizentiat in Rechtswissenschaften an der Universität Freiburg i.Ü., Doktorat in Rechtswissenschaften an der Universität Bern und Rechtsanwalt Kanton Bern.

## Managementverträge

Mit der Jantos Consulting GmbH mit Sitz in Herrsching, Deutschland, besteht ein Managementvertrag, unter dem Herr Detlef Jantos als Angestellter der Jantos Consulting GmbH die Geschäftsleitungen der europäischen Vertriebsgesellschaften der Ypsomed Gruppe ausübt bzw. überwacht. Der Vertrag ist fest bis zum 30. Juni 2008 abgeschlossen und verlängert sich um jeweils zwei Jahre, sofern er nicht gekündigt wird. Der Gesellschaft wird ein branchenübliches Tageshonorar zuzüglich eines sich am wirtschaftlichen Ergebnis der Vertriebsgesellschaften orientierenden Erfolgshonorars sowie Spesen gezahlt. Im Berichtsjahr wurden insgesamt CHF 637 215 vergütet. Es bestehen keine weiteren Managementverträge.

## Entschädigungen Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrates beziehen eine Entschädigung, welche vom Gesamtverwaltungsrat festgelegt wird. Das Verwaltungsrats honorar (bestehend aus einem fixen Anteil sowie einem Sitzungsgeld) wird vom Verwaltungsrat jährlich neu festgesetzt. Im Berichtsjahr betrug der fixe Anteil CHF 80 000 für den Präsidenten des Verwaltungsrates und CHF 40 000 je Mitglied des Verwaltungsrates. Das Sitzungsgeld betrug CHF 1 500 pro Sitzung. Für Beratungsdienstleistungen werden dem Präsidenten des Verwaltungsrates bzw. der ihm gehörenden Techpharma Management AG zudem ein Betrag von pauschal CHF 140 000 + MWST bezahlt.

Herr Michel bzw. die ihm gehörende Techpharma Management AG vermietet seit dem 1. Januar 2006 der Ypsomed AG das Gebäude an der Buchmattstrasse in Burgdorf (Ypsomed Nord). Die Parteien haben einen Mietvertrag unterzeichnet, der für die Miete einen indexierten, marktüblichen Mietzins in der Höhe von CHF 953 000 + MWST vorsieht. Der Mietvertrag kann erstmals mit einer Frist von 24 Monaten auf den 31. Dezember 2015 gekündigt werden. Die Mieterin hat ein unlimitiertes Vorkaufsrecht während der ganzen Mietdauer, jedoch max. während 25 Jahren, eingeräumt erhalten. Der Mietvertrag sieht vor, dass die kleinen und gewöhnlichen Unterhaltsarbeiten am Gebäude bis zu einem Betrag von max. 2% des Jahresmietzinses pro Kalenderjahr durch die Mieterin zu bezahlen sind. Der grössere Unterhalt und der zur Substanzerhaltung des Gebäudes notwendige Unterhalt geht zu Lasten der Vermieterin. Die am Mietobjekt mit Einwilligung der Vermieterin vorgenommenen Änderungen werden bei Vertragsbeendigung der Mieterin unter Anwendung von IFRS Abschreibungsätzen zum Restbuchwert entschädigt. Zudem konnte die Ypsomed AG weitere Räumlichkeiten von der Techpharma Management AG zu marktüblichen Konditionen zumieten. Im Berichtsjahr wurden der Tech-

pharma Management AG Entschädigungen für genutzte Mietobjekte im Betrag von insgesamt CHF 1 006 867 + MWST gutgeschrieben. Herr Michel bzw. die ihm gehörende Techpharma Management AG und die Ypsomed haben einen jederzeit beidseitig kündbaren Dienstleistungsvertrag abgeschlossen. Der Vertrag sieht vor, dass die Techpharma Management AG der Ypsomed Gruppe vereinzelte Dienstleistungen (bsp. Managementunterstützung, Hotel- und Gastronomiedienstleistungen und übrige) zu marktüblichen Konditionen anbietet und die Ypsomed Gruppe ihrerseits der Techpharma Management AG vereinzelte Dienstleistungen (bsp. Management- und IT-Unterstützung) anbietet. Ypsomed hat im Berichtsjahr für bezogene Dienstleistungen Entschädigungen im Betrag von insgesamt CHF 155 099 + MWST geleistet und die Techpharma Management AG hat für bezogene Dienstleistungen Entschädigungen im Betrag von insgesamt CHF 30 870 + MWST geleistet.

Dr. Dieter Schäfer wurden für bezogene Marketing- und Beratungsdienstleistungen insgesamt CHF 82 543 vergütet. Die Summe aller den Mitgliedern des Verwaltungsrates direkt und indirekt vergüteten Entschädigungen für die 12-Monats-Periode endend auf 31. März 2007 beträgt somit:

	Beträge in CHF	höchste Entschädigung in CHF VR-Honorar
W. Michel, VR-Honorar und Sitzungsgelder	90 500	90 500
Techpharma Management AG für Beratungsdienstleistungen W. Michel	140 000	
Techpharma Management AG für Mietobjekte	1 006 867	
Techpharma Management AG für weitere Dienstleistungen	155 099	
D. Schäfer, VR-Honorar und Sitzungsgelder	50 500	
D. Schäfer für Beratungsdienstleistungen	82 543	
P. Kappeler, VR-Honorar und Sitzungsgelder	50 500	
Prof. N. Thom, VR-Honorar und Sitzungsgelder	50 500	

Die höchste Entschädigung für VR Tätigkeiten beträgt CHF 90 500. Das Gesamttotal für VR-Entschädigung beträgt CHF 370 000. Herrn Michel bzw. der ihm gehörenden Techpharma Management AG wurden CHF 90 500 als Verwaltungsrats honorar, CHF 140 000 für Beratungsleistungen Willy Michel, CHF 1 006 867 für die Nutzung von Mietobjekten und CHF 155 099 für weitere Dienstleistungen gutgeschrieben.

**Entschädigungen Geschäftsleitung**

Die Entschädigung der Mitglieder der Geschäftsleitung besteht aus dem Grundsalar und einem vom Unternehmenserfolg und dem Erreichen individueller Ziele abhängigen variablen Lohnanteil, der beim CEO maximal 96% des Jahressalärs und bei den übrigen Mitgliedern der Geschäftsleitung maximal 31.25% des Jahressalärs erreichen kann. Die Entschädigungen werden vom Verwaltungsrat in der Gesamtsumme jährlich angepasst, die individuelle Anpassung erfolgt auf Antrag des CEO durch den Präsidenten des Verwaltungsrates.

Die Yvonne Müller die ihr nahestehenden Bimo Unternehmungen vermittelt Ypsomed regelmässig auf Mandatsbasis unter branchenüblichen Konditionen Temporär-Personal. Ypsomed hat im Berichtsjahr für bezogene Dienstleistungen Entschädigungen im Betrag von insgesamt CHF 1 732 442 + MWST vergütet.

Die Summe aller den Mitgliedern der Geschäftsleitung direkt und indirekt gutgeschriebenen Entschädigungen für die 12-Monats-Periode endend am 31. März 2007 beträgt somit:

	Beträge in CHF	höchste Entschädigung in CHF
Grundsalar und variable Lohnanteile	2 680 275	564 933
Managemententschädigung Jantos Consulting GmbH	637 215	
Saläre und Managemententschädigungen insgesamt	3 317 490	637 215
Entschädigungen an Bimo Unternehmungen als nahestehende Personen Yvonne Müller	1 732 442	

Die höchste Entschädigung für Grundsalar und variable Lohnanteile beträgt CHF 564 933. Die höchste Entschädigung Salär und Managemententschädigungen insgesamt beträgt CHF 637 215 und die höchste Gesamtentschädigung für ein Mitglied der Geschäftsleitung inkl. Entschädigungen für bezogene Dienstleistungen von nahestehende Personen beträgt CHF 1 903 309.

Es wurden keine Abgangsentschädigungen an ehemalige Organmitglieder bezahlt.

Im Berichtsjahr sind insgesamt drei Personen aus der Geschäftsleitung ausgetreten, wobei zwei davon weiterhin als Mitarbeiter einer zur Gruppe gehörenden Gesellschaft tätig sind. An diese im Berichtsjahr aus der Geschäftsleitung ausgetretene Personen wurden insgesamt CHF 935 961 bezahlt. Im Berichtsjahr wurden keine Entschädigungen an ehemalige Mitglieder der Geschäftsleitung ausgerichtet, die in den zwei

Vorjahren (endend per 31. März 2005 und 31. März 2006) aus der Geschäftsleitung ausgetreten sind und nicht weiterhin als Mitarbeiter einer zur Gruppe gehörenden Gesellschaft tätig sind. Die ausgerichteten Saläre von im Berichtsjahr und in den Vorjahren aus der Geschäftsleitung ausgetretenen Organmitglieder, die aber weiterhin als Mitarbeiter einer zur Gruppe gehörenden Gesellschaft tätig sind, sind marktüblich.

**Aktienzuteilung im Berichtsjahr**

Es wurden im Berichtsjahr keine Aktien zugeteilt. Im Verlaufe des IPO im Herbst 2004 wurde den Mitgliedern des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und weiteren Personen im Rahmen eines «Friends and Family» Programms die Möglichkeit geboten, Aktien zu Vorzugskonditionen mit einem Discount von 25% vom Emissionspreis zu erwerben. Es wurden unter diesem Programm insgesamt 76 688 Aktien zu Vorzugskonditionen verkauft. Die Hälfte dieser Aktien unterlag einer Sperrfrist von 12 Monaten bis zum 21. September 2005 und die andere Hälfte unterlag einer Sperrfrist von 24 Monaten bis zum 21. September 2006 (Lock-up). Für weitere Angaben hierzu wird auf den Emissionsprospekt (offering circular, nur in englischer Sprache erhältlich) verwiesen, der auf der Homepage der Gesellschaft, [www.ypsomed.com](http://www.ypsomed.com) (unter Medien/Investoren/Corporate Governance), eingesehen werden kann.

**Aktienbesitz**

Per 31. März 2007 hielten nicht exekutive Mitglieder des Verwaltungsrates und ihnen nahe stehende Personen insgesamt 7 898 650 Aktien (70.25%). Exekutive Mitglieder des Verwaltungsrates und Mitglieder der Geschäftsleitung und ihnen nahestehende Personen hielten insgesamt 9 583 Aktien (0.08%). Es wurden keine Optionen auf Ypsomed-Aktien gehalten.

Es wurden von der Gesellschaft keine Optionen auf Beteiligungsrechte von der Ypsomed Holding AG oder Konzerngesellschaften begeben.

**Organdarlehen**

Dr. h.c. Willy Michel hat der Gesellschaft ein Darlehen gewährt, das mittlerweile an die ihm gehörende Techpharma Management AG abgetreten worden ist. Per 31. März 2007 sind von diesem Darlehen insgesamt noch CHF 180 000 000 ausstehend. Für die Zeit vom 1. April 2006 bis 31. März 2007 ist auf das gewährte Darlehen ein Zins von CHF 907 778 bezahlt worden. Die wichtigsten Bedingungen des Darlehensvertrages sind: Der Zinsfuss beträgt 0.5% p.a., das Darlehen ist per 31. März 2010 zurückzuzahlen, das Darlehen kann von Techpharma Management AG nicht gekündigt werden, die Ypsomed Holding kann das Darlehen jederzeit vorzeitig zurückzahlen. Im Berichtsjahr wurde ein Betrag von CHF 20.0 Mio. amortisiert. Es bestehen keine weiteren Organdarlehen.

## Mitwirkungsrechte der Aktionäre

### Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretung

Alle im Aktienbuch mit Stimmrecht eingetragenen Aktionäre sind an der Generalversammlung stimmberechtigt. Die Aktionäre können sich an der Generalversammlung durch schriftlich bevollmächtigte Personen vertreten lassen. Bei der Ausübung des Stimmrechtes kann kein Aktionär für eigene und vertretene Aktien zusammen mehr als 5% aller Aktienstimmen direkt oder indirekt auf sich vereinigen. Juristische Personen und Personengesellschaften, die untereinander kapital- oder stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise verbunden sind, sowie natürliche oder juristische Personen und Personengesellschaften, die zur Umgehung der Stimmrechtsbeschränkung koordiniert vorgehen, gelten dabei als eine Person. Die Stimmrechtsbeschränkung findet hingegen keine Anwendung auf die Ausübung des Stimmrechtes durch den Organvertreter, den Depotvertreter und den unabhängigen Stimmrechtsvertreter sowie auf Dr. h.c. Willy Michel, da er beim Erlass der entsprechenden Statutenbestimmung mit einem Bestand von über 5% aller Aktienstimmen im Aktienbuch eingetragen war (Art. 16 Statuten).

### Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen, soweit Gesetz oder Statuten nichts anderes bestimmen, mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen, unter Ausschluss der leeren und ungültigen Stimmen. Der Vorsitzende stimmt mit und hat bei Stimmgleichheit den Stichtscheid. Die statutarischen Quoren stimmen mit den gesetzlichen überein.

### Einberufung der Generalversammlung

Die Einladung an die Generalversammlung erfolgt per Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre spätestens zwanzig Tage vor dem Versammlungstag sowie durch einmalige Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB).

### Traktandierung

Aktionäre, die Aktien im Nennwert von mindestens einer Million Franken vertreten, können unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Entsprechende Begehren sind schriftlich und spätestens fünfundvierzig Tage vor der Versammlung an den Präsidenten des Verwaltungsrates zu richten.

### Eintragungen im Aktienbuch

Eintragungen im Aktienbuch werden bis sechs Tage vor der Generalversammlung vorgenommen.

## Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Im Falle eines öffentlichen Kaufangebotes ist ein Anbieter im Sinne von Art. 32 BEHG verpflichtet, ein Angebot für alle kotierten Beteiligungspapiere der Gesellschaft zu unterbreiten, sobald er direkt, indirekt oder in gemeinsamer Absprache mit Dritten Beteiligungspapiere der Gesellschaft erwirbt und damit zusammen mit Papieren, die er bereits besitzt, den Grenzwert von 49% der Stimmrechte, ob ausübbar oder nicht, überschreitet (Art. 10 Statuten). Es gibt keine Kontrollwechselklauseln mit Mitgliedern des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und/oder weiteren Kadermitgliedern.

## Revisionsstelle

### Dauer des Mandates und Amtsdauer des leitenden Revisors

PricewaterhouseCoopers AG in Bern bzw. ihre Rechtsvorgängerinnen amtierten als Revisionsstelle und Konzernrechnungsprüfer der Disetronic Gruppe und einzelner Tochtergesellschaften seit ihrer Gründung. Sie amtet ebenfalls seit Gründung der Ypsomed Holding AG (Dezember 2003) als Revisionsstelle und seit der Umstrukturierung im Vorfeld der Kotierung der Aktien der Ypsomed Holding AG an der SWX Swiss Exchange im Herbst 2004 als Konzernrechnungsprüfer der Ypsomed Gruppe und einzelner Tochtergesellschaften. Der zurzeit leitende Revisor ist bei Ypsomed Holding AG seit Dezember 2003 im Amt. Die Revisionsstelle und der Konzernrechnungsprüfer werden jeweils von der Generalversammlung für die Amtsdauer von einem Jahr gewählt.

### Revisionshonorare

Die Summe des von der Revisionsstelle im Laufe des Berichtsjahres der Ypsomed Holding AG und ihren Konzerngesellschaften in Rechnung gestellten Revisionshonorare beträgt CHF 180 000, und für zusätzliche Dienstleistungen wurden der Ypsomed Holding und ihren Konzerngesellschaften CHF 37 150 in Rechnung gestellt.

### Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Die Aufsicht und Kontrolle der externen Revision nimmt der Gesamtverwaltungsrat wahr. Bei der Behandlung und Abnahme der Konzern- und der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat ist der Konzernrechnungsprüfer anwesend. Der Konzernrechnungsprüfer erstellt jährlich einen Erläuterungsbericht zu Händen des Verwaltungsrates, der vom Verwaltungsrat in Anwesenheit des Konzernprüfers beraten wird. Darüber hinaus erstellt der Konzernrechnungsprüfer einen Management Letter, der von der Geschäftsleitung kommentiert und dem Verwaltungsrat vorgelegt und in Anwesenheit des Konzernrechnungsprüfers vom Verwaltungsrat besprochen wird.

### Informationspolitik

Die Ypsomed Holding AG pflegt gegenüber Aktionären, potenziellen Investoren, Finanzanalysten, Medien und Kunden eine offene, transparente und sich am Grundsatz der Gleichbehandlung orientierende Kommunikationspolitik. Die Gesellschaft bedient sich folgender Instrumente: jährlicher Geschäftsbericht, Halbjahresbericht, Präsentation des Jahresergebnisses für Medien und Finanzanalysten vor der Generalversammlung sowie Medienorientierungen über wichtige Ereignisse. Die Kommunikation mit Investoren ist Aufgabe des Verwaltungsratspräsidenten, der die Aufgaben an den CEO delegieren kann.

Folgende Research-Banken decken die Entwicklung der Ypsomed Gruppe ab:

Bank am Bellevue, Zürich ([www.bellevue.ch](http://www.bellevue.ch)),  
[Karin Bendler](#)

Bank Sarasin & Co. Ltd., Zürich ([www.sarasin.ch](http://www.sarasin.ch)),  
[Herr Samuel Stursberg](#)

BZ-Bank, Wilen ([www.bzbank.ch](http://www.bzbank.ch)),  
[Patrik Jäger](#)

CAI Cheuvreux, Zürich ([www.cheuvreux.ch](http://www.cheuvreux.ch)),  
[Thomas Bernhardsgrütter](#)

Credit Suisse, Zürich ([www.csfb.com](http://www.csfb.com)),  
[Christoph Gretler](#)

Kepler Equities, Zürich ([www.kepler-equities.com](http://www.kepler-equities.com)),  
[Florian Gaiser](#)

NZB Neue Zürcher Bank, Zürich ([www.nzb.ch](http://www.nzb.ch)),  
[Zubin Dastoor](#)

UBS Investment Bank, Zürich ([www.ubs.ch](http://www.ubs.ch)),  
[Maja Stephanie Pataki](#)

Vontobel, Zürich ([www.vontobel.com](http://www.vontobel.com)),  
[Christoph Gubler](#)

Zürcher Kantonalbank, Zürich ([www.zkb.ch](http://www.zkb.ch)),  
[Sibylle Bischofberger Frick](#)

Auf unserer Website [www.ypsomed.com](http://www.ypsomed.com) können Sie sich für die Zustellung von Unterlagen anmelden und zahlreiche Informationen über das Unternehmen und seine Produkte abrufen. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt (SHAB). Interessierte Aktionäre, Finanzanalysten und Medienvertreter erhalten auf Wunsch regelmässig Publikationen des Unternehmens zugestellt.

### Wichtige Termine

27. Juni 2007  
Generalversammlung, Solothurn

8. November 2007  
Medienkonferenz und Analystenpräsentation zu den Halbjahreszahlen 2007/08

27. Mai 2008  
Medienkonferenz und Analystenpräsentation zu den Jahreszahlen 2007/08

25. Juni 2008  
Generalversammlung

### Kontakt

Ypsomed Holding AG  
Daniel Kusio, Leiter Investor & Public Relations  
Barbara Mischler, Assistant Investor & Public Relations  
Telefon +41 34 424 41 43  
Telefax +41 34 424 41 55  
[www.ypsomed.com](http://www.ypsomed.com)  
[investor@ypsomed.com](mailto:investor@ypsomed.com)

## Ampulle/Patrone

Behälter mit dem zu verabreichenden Wirkstoff, z. B. bei wieder verwendbaren Pens. Einige Wirkstoffe benötigen Ampullen bzw. Patronen mit zwei Kammern für den lyophilisierten (pulverartigen) Wirkstoff und das dazugehörige Lösungsmittel, die vor der Anwendung automatisch im Pen gemischt werden.

## Amylin

Hormon, das zusammen mit Insulin von der Bauchspeicheldrüse abgegeben wird. Gemäss neueren Untersuchungen ergänzt Amylin die Wirkung von Insulin in der Diabetesbehandlung und ermöglicht eine bessere Kontrolle des Blutzucker-Spiegels.

## Anämie (Blutarmut)

Anämie kann verschiedene Ursachen haben. Im Wesentlichen bedeutet Anämie, dass das Blut nicht genügend Sauerstoff transportiert. Zu den typischen Symptomen gehören Blässe, Müdigkeit, Atemlosigkeit und Palpitationen (unregelmässiger, beschleunigter oder verstärkter Herzschlag im Verhältnis zur geforderten Aktivität).

## Autoinjektor

Injektionsgerät, bei dem das Durchstechen der Haut mit der Nadel und/oder das Ausschütten des Medikaments automatisch ausgeführt wird, wobei der Antrieb üblicherweise über einen Federmechanismus erfolgt.

## Injizierbare Biomoleküle

Biotechnologisch hergestellte Medikamente, die nicht auf dem herkömmlichen Weg verabreicht werden können (z.B. oral), da sie im Verdauungstrakt zerstört würden, und somit injiziert werden müssen.

## Blutzucker (Glukose)

In der intensivierten Insulintherapie sollte der Blutzucker-Wert mindestens viermal täglich gemessen werden, um die Insulingabe dem aktuellen Insulinbedarf anpassen zu können. Veränderungen im Insulinbedarf können durch die im Tagesverlauf variierende Ausschüttung blutzuckererhöhender Hormone, das Einnehmen von Mahlzeiten, körperliche Aktivitäten oder fieberhafte Infektionskrankheiten auftreten. Die Messungen werden von den Diabetikern üblicherweise selbstständig mit portablen Blutzucker-Messgeräten durchgeführt, wobei zuerst eine kleine Blutprobe auf einen Teststreifen aufgebracht wird. Durch eine enzymatische Reaktion auf dem Teststreifen wird der Blutzucker in ein messbares Produkt umgewandelt, das dann vom Messgerät auf der Grundlage eines photometrischen oder elektrochemischen Verfahrens ausgewertet und angezeigt wird.

## Blutzucker-Messung

Mit Blutzucker-Messung ist hier die Messung des Glukosespiegels zu Hause gemeint, z.B. mit einem tragbaren Blutzucker-Messgerät. Der Blutzucker wird vom Patienten selbst oder von einer betreuenden Person in regelmässigen Abständen gemessen.

## Compliance

In der Medizin spricht man von der Compliance des Patienten. Damit wird der Umstand angesprochen, dass die Heilung vieler Krankheiten ein kooperatives Verhalten des Patienten voraussetzt. Im medizinischen Sinne kann man Compliance also mit Therapie-treue oder konsequentem Befolgen übersetzen, sprich, ob der Patient das tut, was der Arzt im vorschreibt. Besonders wichtig ist Compliance bei Diabetikern in Bezug auf die Einnahme von Medikamenten, dem Befolgen einer Diät oder der Veränderung des Lebensstils.

## Depot-Formulierung

Depotform, -formulierung ist ein synonyme Begriff für die englischen Fachbegriffe long-acting oder sustained release formulation; d.h. die galenische Form ist so, dass das Medikament/die aktive Substanz von der Injektionsstelle aus langsam (über mehrere Tage) in den Blutkreislauf aufgenommen wird.

## Diabetes mellitus

Chronische Störung des Stoffwechsels mit erhöhten Blutzuckerwerten. Der Blutzucker kann bei Personen mit Diabetes mellitus nicht mehr in der erforderlichen Masse von den Körperzellen aufgenommen werden, so dass sich zu viel Glukose im Blut befindet (Hyperglykämie/Überzuckerung), die dann teilweise über die Nieren ausgeschieden

wird. Beim Diabetes mellitus Typ 1 (auch insulinabhängiger oder juveniler Diabetes genannt) produziert der Körper nur noch wenig oder überhaupt kein Insulin mehr, da die meisten oder alle insulinproduzierenden Zellen in der Bauchspeicheldrüse aufgrund einer Autoimmunerkrankung zerstört worden sind. Er bricht in der Regel in der Jugend aus und muss durch die regelmäßige Verabreichung von Insulin behandelt werden.

Der Diabetes mellitus Typ 1 macht etwa 10% aller Diabetesfälle aus und wird wegen seiner klaren Symptome meistens richtig erkannt und behandelt. Beim weitaus häufigeren Diabetes mellitus Typ 2 (auch nicht-insulinabhängiger oder Alters-Diabetes genannt) produziert die Bauchspeicheldrüse zwar Insulin, dies jedoch in zu geringen Mengen oder mit zu geringer Wirkung. Er wird unter anderem durch Überernährung und Bewegungsmangel ausgelöst und deshalb häufig als Wohlstandskrankheit bezeichnet.

Der Diabetes mellitus Typ 2 wird in der Regel bei über 40-jährigen und übergewichtigen Personen diagnostiziert und wird in einer ersten Phase mit einer gesunden Ernährung und vermehrter körperlicher Aktivität behandelt. In späteren Phasen gelangen zusätzlich Tabletten sowie Insulininjektionen zum Einsatz. Gemäss Schätzungen sind sich heute rund die Hälfte aller Personen mit Diabetes mellitus Typ 2 nicht bewusst, dass sie einen Diabetes haben. Wird der Diabetes nicht erkannt oder nur ungenügend behandelt, können schwerwiegende Folgeerkrankungen unter anderem an den Nieren, Nerven, Augen oder Blutgefässen auftreten.

## EPO (Erythropoietin)

Körpereigenes Hormon, das vor allem in der Niere produziert wird und die Bildung roter Blutkörperchen (Erythrozyten) im Knochenmark reguliert.

## Follicle Stimulating Hormone (FSH)

Das follikelstimulierende Hormon FSH ist ein gonadotropes Hormon, das in Zellen des Hypophysenvorderlappens und der Plazenta gebildet wird und die Follikelreifung bei Frauen sowie die Spermatogenese bei Männern fördert. FSH wird zur Behandlung von Unfruchtbarkeit eingesetzt.

## FDA (Food and Drug Administration)

Die Gesundheitsbehörde der USA.

## Heparin

Ein Antikoagulans, d.h. ein Wirkstoff zur Hemmung der Blutgerinnung.

## Hyperglykämie

Zu hohe Glukosekonzentration im Blut. Eine Hyperglykämie (Überzuckerung) kann unter anderem als Folge einer zu hohen Zufuhr von Kohlehydraten mit der Nahrung auftreten und ist generell die Auswirkung einer zu geringen Insulinproduktion oder -zufuhr und / oder einer verringerten Sensitivität des Körpers auf das körpereigene Insulin. Sie stellt eine Entgleisung des Stoffwechsels dar, bei der die nicht verwertete Glukose in den Urin übertritt. Bei kompletter Insulinkarenz kommt es zudem zur Bildung von Ketonkörpern (z.B. Azeton) und in der weiteren Folge zur Übersäuerung des Blutes. Zu den Symptomen einer Hyperglykämie gehören Durst, häufiges Urinieren, Müdigkeit, schlechte Wundheilung oder Sehstörungen. Sie kann in schweren Fällen zu Übelkeit, Erbrechen, Azetongeruch im Atem, dem Auftreten von Glukose und Azeton im Urin führen und schliesslich lebensbedrohlich werden (diabetisches Koma). Zur Bekämpfung einer Hyperglykämie wird Insulin verabreicht und die Flüssigkeitszufuhr erhöht.

## Hypoglykämie

Zu geringe Glukosekonzentration im Blut. Eine Hypoglykämie (Unterzuckerung) kann vor allem als Folge einer zu geringen Nahrungsaufnahme, einer zu grossen Insulinzufuhr, starker körperlicher Aktivitäten oder wegen Alkoholgenuesses auftreten. Zu den Symptomen einer Hypoglykämie gehören unter anderem starkes Hungergefühl, Kopfschmerzen, Schwächegefühl, sinkende Konzentrationsfähigkeit, Sehstörungen. Sie kann mit der sofortigen Einnahme von Traubenzucker oder Fruchtsaft bekämpft werden. Eine schwere Hypoglykämie kann bis zur Bewusstlosigkeit führen und erfordert dann umgehend ärztliche Hilfe.

## Infusionssysteme/Infusionspumpen

Infusionssysteme bzw. Infusionspumpen sind handliche, batteriebetriebene Geräte von der Grösse eines Mobiltelefons oder Pagers, die regelmäßige Insulininjektionen bei Diabetikern ersetzen können. Die Infusionspumpe ahmt die Bauchspeicheldrüse nach, indem sie kontinuierlich rund um die Uhr (auch nachts) kleine, vorprogrammierte Dosen Insulin abgibt. Zusätzlich kann der Patient auf Knopfdruck eine weitere Insulindosis abgegeben werden, um den Blutzuckerspiegel auch mahlzeitenabhängig zu regulieren.

## Injektion

Spritzen (Injizieren) flüssiger Medikation.

## Injektionssysteme/Injektionsgeräte

Als Injektionssysteme bzw. Injektionsgeräte werden Geräte zur Injektion von Medikamenten bezeichnet, z.B. Pens, automatische Injektoren und Pen-Nadeln.

## Insulin

Lebensnotwendiges Hormon, das von der Bauchspeicheldrüse produziert und von den Körperzellen benötigt wird, um den Energieträger Glukose aufnehmen zu können. Nur nach Aufnahme in die Zellen ist die Energie der Glukose für den Körper nutzbar. Insulin wurde erst 1921 von den beiden Kanadiern Dr. Frederick Banting und Charles Best entdeckt und wird seither zur Diabetesbehandlung eingesetzt. Es wird heute grösstenteils mittels biotechnologischer Verfahren gewonnen und muss entweder injiziert oder infundiert werden. Die orale Einnahme ist nicht möglich, da das Einweissprotein Insulin durch die Magensäure zerstört würde.

## Interferon-alpha

Substanz des körpereigenen Abwehrsystems, die gewisse Viren und die Entwicklung von Tumoren hemmt. Interferon-alpha ist der Schlüssel-Wirkstoff für die Behandlung von Hepatitis C.

## Kanüle

siehe Pen-Nadel.

## Lantus®

LANTUS® ist ein langwirksames Basalinsulin-Analogon, das einmal täglich zur selben Uhrzeit verabreicht wird und das den Glukosespiegel über ca. 24 Stunden senkt. Als Basalinsulin wird die langsame und gleichmässige Insulinabgabe bezeichnet, die für die Einstellung des Blutzuckerspiegels erforderlich ist und die Zellen mit Energie versorgt, solange keine Nahrung aufgenommen wird.

## Nadelfreies Injektionssystem/nadelfreie Technologie

Bezeichnung für eine Technologie, die die Injektion eines Wirkstoffs ohne die Verwendung einer Injektionsnadel erlaubt, indem das Medikament mithilfe einer hohen Bewegungsenergie durch eine feine Düse durch die Haut gedrückt wird.

## Onkologie

Fachrichtung der Medizin, die sich mit der Erforschung und Behandlung von Krebs- und Tumorerkrankungen beschäftigt.

## Pen

Injektionshilfe, die äusserlich einem Füllfederhalter oder Kugelschreiber gleicht. Die vom Arzt verschriebene Medikamentendosis wird beim Pen durch Drehen an einem Dosierknopf eingestellt und mit einfachem Knopfdruck aus der Pen-Ampulle durch eine Kanüle in den Körper injiziert.

## Pen-Nadel

Feine Hohlnadel für den einmaligen Gebrauch, die auf die Spitze des Injektions-Pens aufgesteckt wird, um das Medikament zu injizieren. Die Pen-Nadeln von Ypsomed sind mit einem einrastenden Aufsteckmechanismus (Click-on) ausgestattet, der das Aufsetzen der Nadel auf den Pen vereinfacht.

## Psoriasis

Eine Autoimmunerkrankung der Haut, die zu Läsionen an verschiedenen Körperteilen führt. Die verbreitetste Form ist die Plaque-Psoriasis (80% der Fälle), die durch gerötete und erhabene Hautveränderungen mit Schuppenbildung gekennzeichnet ist.

## @/TM

Wenn das Zeichen ®/TM in diesem Dokument verwendet wird, bedeutet dies, dass der erwähnte Name ein eingetragenes Markenzeichen eines Partnerunternehmens von Ypsomed oder von Ypsomed selbst ist.

## Rheumatoide Arthritis

Rheumatoide Arthritis (auch: chronische Polyarthritis) ist eine entzündliche Gelenkerkrankung, die häufig auf Autoimmunerkrankungen zurückgeführt wird.

## Selbstinjektionssysteme

In diesem Dokument werden als Selbstinjektionssysteme Pens (Ein- und Mehrweggeräte sowie Mischformen), Autoinjektoren, motorbetriebene Injektionsgeräte, Sicherheitsprodukte und nadelfreie Geräte bezeichnet.

## Subkutan

Unter der/die Haut, in der/die Subkutis. Subkutane Injektionen werden in das Fettgewebe unter die Haut verabreicht. Pens oder andere Injektionssysteme können für intramuskuläre, subkutane oder intravenöse Injektionen verwendet werden.

## Thrombose

Blutgerinnsel in einem Blutgefäss oder im Herzen, das zu einem Herzinfarkt oder Schlaganfall sowie zu tiefen Beinvenenthrombosen oder Lungenembolien (Verstopfung einer Lungenarterie z.B. durch Zellmaterial oder Blutgerinnsel) führen kann.

## Wachstumshormon

Körpereigenes Hormon, das heute vor allem zur Behandlung von Wachstumsstörungen bei Jugendlichen eingesetzt wird.